

KURZGESCHICHTE

2019-07-10_08 Liebfrauengymnasium 9. Klasse „Helmas Geschichte“

Helmas Geschichte

Montag, 06:45 Uhr. Ich höre die ersten Schritte im Haus, genau wie jeden Tag. Ich wache so langsam auf und starre wieder einmal auf die quietschgelbe Wand gegenüber von mir. Oh Entschuldigung, ich sollte mich vielleicht vorerst einmal vorstellen: Ich bin Helma und, ja, ich bin ein Helm. Ich weiß, mein Name ist nicht sonderlich kreativ, aber ich habe ihn mir selbst gegeben. Wie dem auch sei, ich möchte jetzt von meinem stinknormalen Leben erzählen. Ein bisschen Action täte mir auch mal ganz gut...

Um kurz vor sieben höre ich also, wie schon gesagt, die ganze Familie durchs Haus rennen. Eigentlich ist das ja ganz praktisch, weil einen Wecker habe ich auf meinem kleinen, aber feinen Regal leider nicht. Je nachdem was anliegt, greift das Mädchen, das ich beschütze, entweder nach kurzer Zeit oder erst nach einer halben Ewigkeit nach mir, um sich mit ihrem Fahrrad auf den Weg zu machen. Heute braucht sie allerdings verdächtig lange, sodass ich schon kurz wieder eingenickt bin.

Sobald wir dann aber mit dem Rad über die Bürener Straßen brettern, brenne ich für meinen Job. Heute sitze ich allerdings ziemlich ungemütlich auf dem Kopf des Mädchens. Sie hat sich so ein komisches Vogelnest in die Haare gemacht. Meinen Gefallen trifft es sicher nicht. Trotzdem genieße ich die Fahrt wie jeden Tag aufs Neue. Ich liebe das Fahren in der Natur und auf den Straßen Bürens, vorbei am Marktplatz, an der Jesuitenkirche und dann auf direktem Wege zum Liebfrauengymnasium. Ich könnte mir nichts Besseres vorstellen.

Etwa dreihundert Meter vor der Schule bleibt das Mädchen heute allerdings stehen. Sie ist nicht so wie sonst, das merke sogar ich. Und ich bin ein Helm. Als wäre das Vogelnest auf ihrem Kopf nicht schon genug gewesen, setzt sie mich plötzlich ab und wirft mich mit voller Wucht ins Gebüsch. Das kann ich ganz und gar nicht verstehen. Wie kann sie mir nur so etwas antun? Auch ich habe Gefühle. Und ich bin ein Helm. Gerade jetzt habe ich einerseits Angst um das Mädchen, weil sie ohne Schutz auf die gefährliche Kreuzung zufährt. Andererseits macht es mich traurig, auf Abfall im Gebüsch reduziert zu werden.

Jetzt liege ich hier und kann nichts tun, was vielleicht, das, was gerade passiert ist, hätte verhindern können. Das Mädchen ist an der Kreuzung, an der ich mich normalerweise immer besonders stolz fühle, mit einem Auto zusammengekracht und liegt jetzt mit schmerzverzerrtem Gesicht auf der Straße. Wenn Sie nur wüssten, was ich für Schuldgefühle habe. Ich hätte das verhindern müssen, aber ich bin eben ein Helm.

Ab jetzt geht alles ganz schnell. Das Mädchen liegt inmitten einer Menschenmenge und da sehe ich schon den Krankenwagen kommen. Was für ein schlimmer Unfall. Auf einmal werde ich von einer festen Hand aufgehoben, hin und her gerüttelt und in ein Auto geworfen. Ich kenne diesen Händedruck. Es ist der des Vaters. Dann steigen wir plötzlich wieder aus und ich glaube, wir sind im Krankenhaus. Tatsächlich. Das Mädchen liegt mit Gipsarm und Halskrause und etlichen Schürfwunden vor mir. Ich werde zwar falsch herum gehalten, kann aber trotzdem erkennen, dass sie mich anlächelt. Sie nimmt mich und sagt ganz leise: „Nie wieder, wirklich, nie wieder möchte ich mich in so eine Lage bringen. Nie wieder werde ich auf dich verzichten“.

Ob Sie es glauben oder nicht, das berührt sogar mich. Und ich bin ein Helm. Als ich am Abend wieder auf meinem Regal liege, denke ich darüber nach, was ich gesagt habe. Action wollte ich. Action, ja, die hatte ich genug. Das ist nichts für mich. Ich weiß jetzt, dass ich einfach nur da bin, um die Menschen zu schützen. Das reicht. Als ich anfangen zu träumen, träume ich von mir. Von mir, als großen Helden und als großer Star auf dem roten Teppich. Wobei nein, da muss ich nicht hin. Mein Auftritt reicht mir. Ich bin ja nur ein Helm.

Clara Wantzelius, Marie Christoph, Mara Harges, Lena Michels, Lisa Geisler, Carina Bielefeld, Lara Schwarze, Ilka Willeke (Liebfrauengymnasium Büren, Kurs Gesellschaftswissenschaften 9)